

# Mein Auslandssemester in Turku – Finnland

Im Herbstsemester 2024 absolvierte ich ein Auslandssemester im Zuge meines Masterstudiums im Norden von Europa. Ich entschied mich für die Stadt Turku in Finnland im Südwesten des Landes und freute mich darauf, ein nordisches Land, die finnische Sprache und das häufig sehr positiv hervorgehobene Schulsystem kennenlernen zu dürfen.

## Mein Start

Die Anmeldung verlief reibungslos, von Seiten der PH Wien wurde ich gut unterstützt. Ebenso gut klappte die Kommunikation und Anmeldung an der University of Turku. Ich bewarb mich auch um einen Platz im Studierendenwohnheim, den ich aber, wie viele andere Austauschstudent\*innen nicht bekam. Deshalb musste ich über Facebook-Gruppen eine Unterkunft suchen. Dabei hatte ich leider unglaublich viel Pech. Ich geriet an einen Betrüger und verbrachte die ersten Wochen nach meiner Ankunft im Hotel. Dadurch war ich zu Beginn sehr gestresst. Neben der ‚orientation week‘ an der Uni und verschiedenen Aktivitäten der Studentenorganisation suchte ich auf Hochdruck eine neue Unterkunft und fand diese auch schließlich. Dieses Ereignis wirkte noch lange nach, den Start hier konnte ich absolut nicht so genießen, wie ich mir das vorgestellt hatte. Bis ich mich eingelebt hatte, dauerte es sehr lange.

Finnland ist an sich aber ein sehr sicheres Land. Ich habe mich hier sehr selten unwohl gefühlt, wenn ich draußen am Abend unterwegs war. Viele Menschen, denen ich meine Geschichte vom Betrug erzählte, konnten es fast nicht glauben.

## Wohnkosten

Im Studentenwohnheim betragen die monatlichen Wohnkosten ca. 300-350 €. Die privaten Unterkünfte waren doch teurer. Ich bezahlte 415 Euro im Monat, ich hörte aber auch von 500 Euro Miete im Monat für ein WG-Zimmer. Diese Kosten variierten stark.

## Die Universität

Es gibt in Turku die Universität sowie die Abo-Akademie. Zweiteres ist eine schwedische Uni. Ich studierte an der University of Turku und belegte nur da Kurse. Es war aber auch möglich, an der Abo Akademie Kurse mitzubelegen. Das Schulpraktikum ermöglichte mir einen sehr intensiven Einblick in das finnische Schulsystem. Es war aber auch sehr zeitintensiv gestaltet. Die anderen Kurse fand ich größtenteils gut, wobei manche mir mehr zusagten als andere.

Der Studentenausweis ist in Finnland viel wert. Ich ging beinahe jeden Tag in die Mensa, um dort zu essen. Das war mit 2,95 € sehr preiswert. Man durfte sich Salat, ein Weckerl, zwei Getränke und eine Hauptspeise (aus ca. 4 verschiedenen) nehmen. Außerdem bekam ich bei beim öffentlichen Verkehrsanbieter (Föli), Konzerten, in der Buchhandlung und in manchen Restaurants/Cafés Rabatt. Dies nutzte ich gut.

Das Sportzentrum der Universität – campus sport – war eine tolle Bereicherung für mich. Ich bezahlte ca. 50 Euro und konnte dann das Semester über verschiedene Kurse belegen. Dabei probierte ich sehr viele verschiedene Richtungen aus. Außerdem durfte ich das Fitnesscenter mitbenützen. Ich bin kein Mensch, der normalerweise dahin geht, fand aber die Möglichkeit toll.

Das Studentennetzwerk war sehr gut. ESN (European student network) organisierte verschiedene Trips, Events und Partys. Ich denke, dass da wirklich für jede Person etwas dabei ist, um andere Menschen kennenlernen zu können.

### **Öffentliche Verkehrsmittel**

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind verlässlich und man kommt zu sehr vielen Orten. Die Busse fahren unter der Woche bis ca. halb 1 in der Nacht. Bis Ende Oktober konnte ich auch die Fahrräder mit meinem Busticket verwenden und zahlte dafür nicht extra. Das System mit den Rädern gefiel mir sehr.

### **Die Stadt Turku**

Turku liegt im Südwesten von Finnland und hat mit den vielen Inseln im Meer eine wunderschöne Umgebung zu bieten. Die Stadt hat ca. 200.000 Einwohner. Im Sommer fahren viele Menschen auf die kleinen Inseln zu ihren Ferienhäusern und es gibt tolle Radwege. Im Winter wurde es dann eher ruhig, Turku ist dann nicht unbedingt eine Feriendestination. Nichtsdestotrotz bietet Turku mit seinem Fluss Aurajoki, der Domkirche und der Innenstadt viele Möglichkeiten. Man kann man gut in Cafés gehen, Museen besuchen, andere Städte bzw. nach Lappland reisen oder in die Sauna gehen. Das wurde irgendwann auch zu meiner Lieblingsbeschäftigung. Es gibt einige öffentliche Saunen, die jede für sich einen eigenen Charme hat. Die Entspannung in der Sauna tat mir unglaublich gut. Das Abkühlen nach der Sauna im Meer forderte mich heraus, machte mich aber auch stärker. Ich fand es auch toll, an diesen Orten wirklich mit finnischen Menschen in Kontakt treten zu können. Die Villa Järvelä ist ein berühmter Sauna-Ort in Turku mit verschied großen Saunen und hot tubs. Da kann man sehr viel Zeit verbringen.

Wenn man den Norden mag, kann ich Finnland für ein Auslandssemester wärmstens empfehlen. Ich habe es genossen, die Stadt und die finnische Kultur zu erkunden, Menschen aus unterschiedlichen Ländern der Welt kennenzulernen und mir selbst wieder ein Stück näher zu kommen. Ich bin unglaublich dankbar für diese Chance, die ich bekommen habe und würde es trotz des sehr schwierigen Startes wieder machen!





Die Domkirche

Ein paar Impressionen aus dem Norden



am Aurajoki



auf einer einsamen Insel - Houtskär

beim Skiweltcup in Levi -  
Lapland

